

Strachwitz, Moritz von: [dir hab' ich beklemmt und bänglich] (1834)

1 Dir hab' ich beklemmt und bänglich
2 Dies Dutzend Liedchen geweiht,
3 Die Sache ist bedenklich,
4 Denn gar zu ernst ist die Zeit;
5 Gern hätt' ich's im geheimen
6 Dir klüglich zugestellt,
7 Es will von verliebten Reimen
8 Nichts wissen mehr die Welt.

9 Doch wenn mit feuchten Blicken
10 Dein Auge in meines fällt,
11 Dann muß darin versinken
12 Für uns die Zeit und die Welt.
13 Und wollte mich dann zerschmettern
14 Des Zeitgeists schreitender Fuß,
15 Ich würde Dich sterbend vergöttern
16 Und sterben in Deinem Kuß.

(Textopus: [dir hab' ich beklemmt und bänglich]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39162>)